

Die volkswirtschaftliche Bedeutung des Schwyzer Tourismus

Die Tourismusbranche ist ein wichtiger Wirtschaftszweig und ein bedeutender Faktor der Standortattraktivität im Kanton Schwyz. Das belegen zwei neue Studien



Das grösste zusammenhängende Hochmoor der Schweiz liegt bei Rothenthurm im Kanton Schwyz.

Bild: Zürrer Fotografie

Wie wichtig ist die Schwyzer Tourismusbranche als Wirtschaftszweig? Wie ist der Tourismus im Kanton strukturiert? Was ist sein Beitrag zur Standortattraktivität? Diese und andere Fragen beantwortet die neue Informationsbroschüre «Im Fokus – Tourismus Kanton Schwyz» (https://www.schwyz-tourismus.ch/fileadmin/user_upload/Schwyz_Tourismus/PDF/Magazine__Broschueren/Infobroschuere_SZ_Tourismus.pdf).

Von Juli 2019 bis März 2020 führte die Firma Rütter Soceco im Auftrag von Schwyz Tourismus eine repräsentative Befragung durch. Über 4600 Gäste und mehr als 500 Schwyzer Unternehmen nahmen teil. Ziel war es, die Bedeutung des Tourismus für die Wirtschaft des Kantons Schwyz aufzuzeigen. Neben der umfangreichen Befragung wurde ausserdem die statistische Datengrundlage des Bundes in die Studie miteinbezogen.

Gleichzeitig zur Wertschöpfungsstudie erarbeitete das sozioökonomische Forschungs- und Beratungsbüro in Zusammenarbeit mit der Hochschule Luzern eine Studie zum Beitrag des Tourismus zur Standortattraktivität.

Von volkswirtschaftlicher Bedeutung

Die neue Infobroschüre stellt die wichtigsten Ergebnisse der beiden Studien übersichtlich dar. «Auch wenn die Zahlen den Vor-Covid-Zustand widerspiegeln, zeigen sie trotzdem deutlich die volkswirtschaftliche Bedeutung des Tourismus», sagt Vendelin Coray, Geschäftsführer von Schwyz Tourismus. Mit 513 Millionen Franken Bruttowertschöpfung – das entspricht 5,6 Prozent der gesamten kantonalen Wirtschaftsleistung – und fast 8 Prozent aller Arbeitsplätze im Kanton ist die Tourismusbranche ein wichtiger Teil der Wirtschaft, ein bedeutender Arbeitgeber und vergleichbar mit jener im Kanton Bern.

Die beiden Studien erhärten zudem mit konkreten Zahlen, was Branchenkenner bereits ahnten: dass die meisten Gäste aus den Nachbarkantonen kommen, dass die Schwyzer Natur die Hauptattraktion ist und dass im digitalen Bereich weiterhin Nachholbedarf besteht.

[IMG 2]

Tourismus als Naherholung

«Neben seiner wirtschaftlichen Leistung trägt der Tourismus zu einem attraktiven Arbeits- und Wohnkanton bei», ist Regierungsrat Andreas Barraud überzeugt. Die befragten Schwyzerinnen, Schwyzer und Unternehmen geben ihm recht.

Eine grosse Mehrheit der Befragten nutzen das Tourismusangebot in ihrer Freizeit und geben an, dass ihre Lebensqualität durch das Tourismusangebot positiv beeinflusst wird. Sie beurteilen das touristische Ganzjahresangebot als attraktiv und sind der Meinung, dass der Tourismus überwiegend Positives bringt.

Unterschiedliche Blickwinkel

Die neue Informationsbroschüre blickt auch nach vorn. Sie stellt die touristischen Regionen Einsiedeln-Ybrig-Zürichsee, Erlebnisregion Mythen, Rigi Berg und See sowie Stoos-Muotatal vor sowie deren Visionen und Ziele bis 2025.

Ausserdem beschreibt sie, wie sich die Tourismusbranche in den kommenden Jahren weiterentwickeln will. Den Blick von aussen auf die Branche bringen Susanne Thellung, Vorsitzende der Geschäftsleitung der Schwyzer Kantonalbank, und Urs Wagenseil, Co-Leiter des Kompetenzzentrums Tourismus der Hochschule Luzern, ein. Schliesslich zeigen die Fotos den touristischen Kanton aus einer ungewohnten Sicht: der Vogelperspektive. (htr/nnpa)

Publiziert am Donnerstag, 02. September 2021